



## Sonntag, 11. September 2005 TAG DES OFFENEN DENKMALS IN DER STADT PULHEIM



### ■ Veranstaltungen in der Abtei Brauweiler

Für die Abtei Brauweiler haben der Verein für Geschichte e.V. und das Rheinische Amt für Denkmalpflege (LVR) ein gemeinsames Programm aufgestellt mit unterschiedlichen Veranstaltungen von 1.00 bis 18.00 Uhr. Auch für Kinder gibt es hier Interessantes zu sehen, so daß ein Besuch der Brauweiler Abtei an diesem Tag gerade auch für Familien mit Kindern sich lohnt.

#### ● 12.00 Uhr: Grußwort

Eröffnung des Tages des offenen Denkmals im Rheinischen Amt für Denkmalpflege durch den Landeskonservator Prof. Dr. Udo Mainzer  
Veranstaltungsort: Äbtesaal (s. Beschilderung)

#### ● 12.15 Uhr: Das Rheinische Amt für Denkmalpflege - Anwalt für 80 000 Denkmäler im Rheinland

Eine prägnante Einführung in die Aufgaben der Denkmalpfleger des Landschaftsverbandes Rheinland.

Vortrag von Dr. Ulrich Stevens, Gebietsreferent im Rheinischen Amt für Denkmalpflege des Landschaftsverbandes Rheinland

Veranstaltungsort: Äbtesaal (s. Beschilderung)

#### ● 12.30 bis 16.30 Uhr: Dokumentation und Bauforschung als Aufgaben der Denkmalpflege

Lassen Sie sich vor Augen führen, mit welchen Methoden Bauforscher der ungeschriebenen Geschichte eines Gebäudes nachspüren.

Stündlich Führungen zu Bauforschung, Vermessung und Photogrammetrie durch die Mitarbeiter des Rheinischen Amtes für Denkmalpflege

Treffpunkt: Durchgang Prälatur- zum Marienhof (s. Beschilderung)



Abtei Brauweiler

#### 13.30 bis 16.30 Uhr: Wertvolles bewahren - die Restaurierungswerkstätten des Rheinischen Amtes für Denkmalpflege

Lernen Sie die geduldige Arbeit der Restauratoren des Rheinischen Amtes für Denkmalpflege und ihre spektakulären Ergebnisse kennen.

Stündlich Führungen von Dipl.-Rest. Marc Peez und Dipl.-Rest. Christoph Schaab, Mitarbeiter des Rheinischen Amtes für Denkmalpflege

Treffpunkt: Wirtschaftshof (s. Beschilderung)

#### ● 14.00 und 16.00 Uhr: Führungen durch die Abtei Brauweiler

Leitung: Helene Hoffmann, Rotraud Lühdorff, Peter Schreiner (Verein für Geschichte e.V.)

Treffpunkt: Prälaturhof (s. Beschilderung)

#### ● 14.00 und 16.00 Uhr: Führungen durch den Bereich der ehemaligen Arbeitsanstalt mit zeitweiligem Gestapogefängnis, Konzentrationslager und Lager für „Displaced Persons“

Leitung: Hermann Daners (Verein für Geschichte e.V.)  
Treffpunkt: Prälaturhof (s. Beschilderung)

- **15.00 Uhr: Das Wuppertaler Polizeipräsidium – Lernort zur NS-Vergangenheit**

Lichtbildervortrag von Dr. Klaus-Ludwig Thiel, Gebietsreferent im Rheinischen Amt für Denkmalpflege des Landschaftsverbandes Rheinland  
Veranstaltungsort: Äbtesaal (s. Beschilderung)

- **16.00 Uhr: Sichern und Strafen – das Arbeitshaus Benninghausen als westfälisches Pendant zur Abtei Brauweiler**

Lichtbildervortrag von Dr. Elisabeth Elling-Ruhwinkel, Journalistin und Autorin einer Publikation über das Arbeitshaus Benninghausen  
Veranstaltungsort: Äbtesaal (s. Beschilderung)

- **17.00 Uhr: Die NS-Ordensburg Vogelsang in der Eifel – ein Denkmal unfriedlicher Gesinnung in friedvoller Natur**

Lichtbildervortrag von Dr. Monika Herzog, Gebietsreferentin im Rheinischen Amt für Denkmalpflege des Landschaftsverbandes Rheinland  
Veranstaltungsort: Äbtesaal (s. Beschilderung)

## ■ Veranstaltungen in Stommeln

- **11.00 Uhr: Ortsgang durch Stommeln: Ehemalige Bunkerstollen und letzte Kampfhandlungen beim Einmarsch der Amerikaner am 3. März 1945**

Leitung: Jakob Wego  
Treffpunkt: vor der Pfarrkirche St. Martinus, Stommeln



Stommelner Windmühle

- **14.00 bis 17.00 Uhr: Führungen durch die alte Windmühle (halbstündlich)**

Leitung: Peter und Paul Krämer  
Treffpunkt: am Eingang der Mühle, Mühlenweg

## ■ Veranstaltung in Pulheim



St. Kosmas und Damian in Pulheim, alter Teil

- **15.00 Uhr: Führung durch die kath. Pfarrkirche St. Kosmas und Damian**

Leitung: Josef Wißkirchen  
Treffpunkt: vor der Kirche



Wandmalerei von Hermann Goffried in St. Kosmas und Damian

## ■ Lichtbilder- vortrag

- Über die Toten nichts, wenn nicht Gutes. Geschichte, Funktion und Quellenwert von Totenzetteln

Die Bewältigung extremer Lebenssituationen erleichtern sich die Menschen durch Ritua-

le. Zum Ritual des Abschieds von Verstorbenen gehörten im katholischen Raum früher (und teilweise auch heute noch) die Totenzettel. Der Vortrag beschäftigt sich mit der Geschichte dieses ins 17. Jahrhundert zurückführenden religiösen Brauchtums, seinen sozial- und kulturgeschichtlichen Implikationen sowie den Veränderungstendenzen in den letzten Jahren.

Es handelt sich um eine Veranstaltung des Frechener Geschichtsvereins.

Referent: Josef Wißkirchen

Termin: Donnerstag, 15. 9. 2005, 19.00 Uhr

Ort: Ringschule in Frechen, Freiheitsring 3



Josef Wißkirchen

ge Katastrophen wurden immer von den Mönchen aufmerksam registriert und lebendig reflektiert, bisweilen sogar mit anekdotischer Färbung aufgehell. So repräsentiert die – großenteils bislang nur handschriftlich vorliegende – Brauweiler Historiographie der frühen Neuzeit ein beachtliches Stück Kloster-, Reichs- und Mentalitätsgeschichte.

Referent: Dr. Heinz Erich Stiene (Uni Köln)

Termin: Mittwoch, 21.9.2005, 20.00 Uhr

Ort: Abtei Brauweiler, „Äbtesaal“, Eingang Ehrenfriedstr.

## ■ Neues in unserem THESAURUS

Im Ordner THESAURUS/TEXTE unserer Homepage (<http://www.vfg-pulheim.de/thesaurus/texte/>) finden Sie zwei neue Veröffentlichungen als PDF-Dateien:

- Totenzettelsammlung Nordrhein-Westfalen (Auszug für den Großraum Pulheim-Frechen-Köln), bearbeitet von Peter W. Lohmann  
Insbesondere für Familienforscher ist diese umfangreiche Datenbank eine willkommene Ergänzung zu unserer digitalen Totenzettelsammlung (<http://www.vfg-pulheim.de/totenzettel/>).

- Einwohnerliste Esch - Auweiler - Pesch (1799), bearbeitet von Heinz Nellessen  
Es handelt sich um die erste Einwohnerliste dieser Orte, die in französischer Zeit 1799 entstand.

## ■ Lichtbildervortrag

- Geschichtsschreibung in der Abtei Brauweiler nach der Bursfelder Reform

Seit dem Mittelalter wurde die Abtei Brauweiler, wie der Benediktinerorden insgesamt, von einer schweren inneren Stagnation gelähmt. Erst im Laufe des 15. Jahrhunderts besann der Orden sich allmählich wieder auf seine eigentliche Bestimmung, die in der Bursfelder Reform nachdrücklich formuliert wurde. Damit einher ging auch eine Erneuerung des geistlichen Lebens, die in vielen Klöstern zu einer intensiven Beschäftigung mit der eigenen Geschichte führte. In Brauweiler zeichneten die Mönche fortan gewissenhaft auf, was in den Mauern der Abtei geschah und was ihr von außen widerfuhr. Folglich spiegelt

sich die große Reichspolitik des sog. Konfessionellen Zeitalters auch in der Brauweiler Kloster-g e s c h i c h t s - s c h r e i b u n g wider. Kriege, Hungersnöte oder sonsti-



Kreuzgang in Brauweiler

## ■ Kooperation

Beim Aufbau der digitalen „Totenzettelsammlung Rhein-Erft“ kooperiert der Verein für Geschichte inzwischen mit dem Frechener Geschichtsverein, dem Stadtarchiv Erftstadt und dem privaten Sammler Heinz Josef Rosenbaum in Grevenbroich. Mittlerweile sind weit über 5000 Totenzettel erfaßt.

## ■ Pulheimer Beiträge zur Geschichte Band 29, 2005

Unser historisches Jahrbuch „Pulheimer Beiträge zur Geschichte“ für das Jahr 2005 befindet sich zur Zeit in Druck. Mit 400 Seiten wird es das umfangreichste aller bisher erschienenen Bände. Ende November/Anfang Dezember wird es allen Mitgliedern unseres Vereins kostenlos zugestellt. Das Jahrbuch enthält zahlreiche Aufsätze zur Geschichte Pulheims und der Region.

Im nächsten Newsletter erhalten Sie genauere Auskunft über die Neuerscheinung.